



Chorleiter und Rektor Josef Klein dirigiert den Schulchor der Talschule beim Weihnachtsessen in der Stadthalle.
FOTO: WIELAND

Der Schulchor sorgte unter Leitung von Josef Klein mit einigen Liedern für weihnachtliche Stimmung in der Stadthalle. „Die Adventszeit bezeichnen wir als besinnliche Zeit. Und doch ist kaum eine Jahreszeit so hektisch wie diese“, so Konrektorin Ilona Zeh.

Die Organsaion der Veranstaltung lag wieder in den Händen von Michael Schauble.

Das Lied „go, tell it on the mountain“, weniger besinnlich aber dafür um so fröhlicher, brachte am Ende des Weihnachtsessens auch den Letzten zum Mitklatschen.

Volles Haus beim Adventskonzert des Musikvereins Öflingen

Traditionell, modern und poppig: Die 50 Musiker meisterten auch schwierige Passagen gekonnt – Erster Auftritt der Zöglinge – Hugo Thomann seit 65 beim Verein

WEHR-ÖFLINGEN. Rundum Zufriedenheit herrschte am Samstagabend beim Adventskonzert des Musikvereins Öflingen: Die Zuhörer bekundeten dies durch langen Beifall, mit dem sie drei Zugaben forderten. Die Verantwortlichen des Musikvereins konnten ebenfalls zufrieden sein, denn nahezu 350 Gäste sorgten wie in den Vorjahren für ein volles Haus.

Dazu gab es „internes Lob“: Dirigent Werner Klausmann bestätigte, daß das Konzert „gut gelaufen“ sei und von den mehr als 50 Musikerinnen und Musikern gut gemeistert worden sei. Wie immer war das Konzert in einen klassischen und einen modernen Teil gegliedert. Es begann mit dem festlichen „Hymnus“ des Komponisten Siegmund Goldhammer. Kennzeichnend für das Stück war das Wechselspiel zwischen den Holz- und Blechbläsern, das sich dann zum grandiosen Finale steigerte. Den Höhepunkt in diesem Teil hatte Dirigent Klausmann in der von Julius Fucik komponierten Ouvertüre „Marnarella“ gesetzt. Hier waren vor allem Flöten- und Klarinettenregister gefordert, aber auch die Trompeten mit jungen Bäumle an der Spitze kamen voll zur Geltung. Ein weiteres Glanzlicht war der „Holschuhtanz“ aus Lortzings Meisteroper „Zar und Zimmermann“ in der Bearbeitung für Blasorchester. Der Konzert-

marsch „Vivat Carinthia“, eine Reverenz an die traditionelle Blasmusik, bildete den Abschluß dieses Teils.

Moderne Rhythmen prägten den zweiten Teil des Konzerts, durch das gekonnt Anita Laschner führte. „Pulsierendes Leben“ aus den Metropolen der Welt, kündigte sie als erstes Stück an. In der modernen Ouvertüre „City Treff“ sorgten vor allem die Trompeter dafür, daß die Zuhörer „ihrer Fantasie freien Lauf“ lassen konnten. Der Titel „Black Jack“ von Johan Evenopoeel sollte in ein Spielcasino entführen. Der Spieler wurde dabei durch „wehmütige Saxophonklänge“ dargestellt, die spannungsgeladene Atmosphäre interpretierten die Schlagzeuger. Den gelungenen (offiziellen) Schlußpunkt setzte das Orchester mit Andrew Lloyd Webbers „Selections from Starlight Express“, in denen der Wettbewerb einer kleinen Dampflokomotive gegen scheinbar übermächtige Gegner musikalisch interpretiert wird. Gefühlvoll spielte hier unter anderem Jasmin Trimpin auf dem Bariton im Duett mit dem Orchester.

Eröffnet wurde das Adventskonzert von den Zöglingen in der von Ingrid Thomann weihnachtlich dekorierten Halle. Sie werden seit Mitte des Jahres von Irene Berger, Stefanie Maier und Uwe Pogalzky ausgebildet und präsentierten sich mit einem Weihnachtslied

erstmal in der Öffentlichkeit. Danach war das Jugendorchester unter der Leitung von Robert Thomann an der Reihe. Nach dem „Paartaler Marsch“ spielten sie „My heart will go on“, den Titelsong aus dem Filmhit „Titanic“. Gudrun Rudloff mit ihrem Saxophon solo interpretierte den Song gefühlvoll. Zum Abschluß spielte das Jugendorchester mit „The Eagles in concert“ ein weiteres

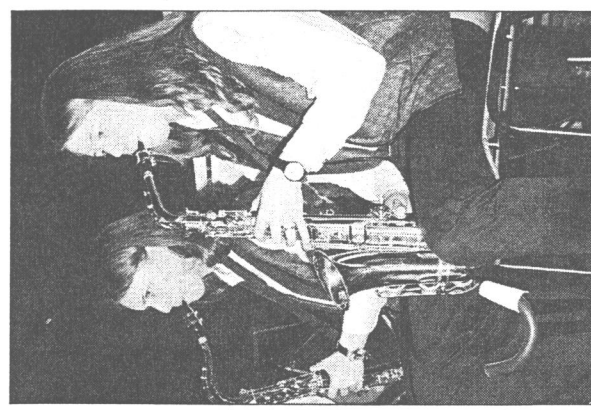
modernes Stück.

Selbstverständlich gab es am Ende für Vorsitzenden Ralf Pogalzky viel zu danken. Geschenke erhielten Dirigenten Klausmann, Thomann und Berger und Ansagerin Laschner sowie Jörg Widmer, der bei den Registerproben des Jugendorchesters ausgeholfen hatte. Der Vorsitzende erinnerte außerdem daran, daß Ehrendirigent Paul Ulrich und Ehrenvor-

sitzender Hugo Thomann dem Musikverein seit 65 Jahren angehören. Auf ihren Rat könne er sich immer noch verlassen. Ein Lob gab es auch für die treuen Gäste der Adventskonzerte, von denen unter anderem Bürgermeister Klaus Denzinger und Ehrenpräsident Helmut Huber sowie Egon Staudinger aus Dohren bei Hamburg besonders begrüßt worden waren. **Walter Sautter**



Faszination Blasmusik: Dafür garantierte der Musikverein Öflingen bei seinem Adventskonzert. Gudrun Rudloff (rechts) glänzte mit ihrem Saxophon solo.
FOTOS: SAUTTER



Red. Zeh 27.12.88